

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich war im 8. Semester (September 2015 bis Januar 2016) ein Semester mit dem Swiss European Mobility Transfer in Zürich. Zürich ist eine wirklich schöne Stadt mit einem sehr hohen Lebensstandard, was das Leben dort natürlich auch nicht ganz billig macht.

Ich hab vor der Abreise relativ wenig gemacht. Meine Universität zu Hause hat mir viel abgenommen und auch die Wohnungssuche war sehr leicht, da ich mich einfach online bei der woko für ein Zimmer beworben habe, was ich dann auch bekommen habe.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Es gibt in Zürich viele Erasmus Studenten und auch Erasmus Wohnheime, in denen alle zusammen leben. Natürlich gab es das ganze Semester lang auch Erasmus Partys, Ausflüge, Wochenendtrips usw., die alle immer sehr gut organisiert und auch nicht zu teuer waren!

Der Erhalt des Learning Agreements war sehr einfach und die Anrechnung war auch gar kein Problem. Für die ECTS musste ich im ganzen erste Semester des Masterstudiengangs in der Schweiz an allen Veranstaltungen teilnehmen und die Prüfung am Ende schreiben. Dann wurde mir bis auf KIT das ganze 8. Semester in Berlin anerkannt.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Da sich Zürich in der deutschsprachigen Schweiz befindet, habe ich vorher keinen Sprachkurs gemacht und nach so 1-2 Monaten versteht man das Schizerdeutsch auch eigtl ganz gut.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich muss sagen, dass das ganze Semester echt schön war und ich wirklich jede Sekunde genossen habe und am liebsten meinen Aufenthalt noch verlängert hätte! Eine wunderschöne einzigartige Erfahrung für dich ich sehr dankbar bin! Kann es jedem nur empfehlen! Zum einen kann ich die Uni empfehlen, weil man wirklich guten Unterricht bekommt, dafür auch etwas mehr machen muss als vlt in anderen Erasmus Städten, aber den großen Vorteil hat das wirklich alles angerechnet wird und man auch etwas mitnimmt! Außerdem habe ich dadurch, dass ich so viel zur Uni "musste" auch guten Kontakt zu den Schweizern bekommen. Ansonsten gibt es neben der Uni so viele Freizeitaktivitäten, die man machen kann. Zum einen ist das komplette Sport- und Sprachkurseangebot der Uni umsonst, zum andern sind die Berge zum Wandern oder Skifahren nur ca. 50 min entfernt! Im Winter einfach perfekt für Leute, die gerne Skifahren und trotzdem die Vorzüge einer nicht ganz so kleinen Stadt genießen wollen!

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Es gab sowohl von der ETH Zürich als auch von der UZH mehrere sehr gute Mensen, die ich nur empfehlen kann, allerdings natürlich etwas teurer als der deutsche Standard (ca. 6 Franken für ein normales Gericht) aber mit Abstand das billigste, was man in Zürich zum "Essengehen" bekommen kann, da Restaurants echt sehr teuer sind. Ansonsten war ich viel bei Aldi und Lidl einkaufen (fast deutsche Preise) und habe dann zu Hause gekocht.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Die Öffentlichen habe ich eigtl jeden Tag benutzt obwohl man mit einem Fahrrad in Zürich auch gut klarkommt. Die Monatskarte für Studenten bis 25 kostet 60 Franken und ist das billigste, was man kriegen kann!

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe in einem Studentenwohnheim gelebt, wo nur Erasmus- oder ausländische Masterstudenten waren. Wir waren 160 Leute und hatten eine riesige Küche und einen großen Gemeinschaftsraum für alle. Ich weiß für manche mag das erstmal abschreckend klingen, aber dieses Wohnheim und die vielen Freunde, die ich dort gefunden habe, waren das beste an diesem ganzen Semester! Ich habe am Anfang auch lange überlegt, dass es vlt besser wäre nicht dahin zu ziehen, wo dann alle wohnen aber diese Art des Wohnens hat meine Erasmus Erfahrung wirklich maßgeblich geprägt und ich würde es nicht missen wollen!

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Es gibt sehr viel in der Stadt selber zu machen (Museen, Bars, Restaurants ohne Ende aber teuer), dann hat man direkt den See und den Fluss vor der Tür zum Baden gehen, zum Wandern oder Skifahren sind die Berge quasi um die Ecke und am Wochenende haben wir oft kleinere Trips nach Genf, Lausanne, Mailand, Bern usw gemacht. Noch dazu kommt das riesige kostenlose Sportangebot der Unis! Also langweilig wird einem wirklich nicht ;)

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Da man in der Schweiz kein Geld von Erasmus bekommt sondern von der Schweiz selber quasi, erhält man 450 Franken im Monat, was so ca. (wenn man in ein Studentenwohnheim zieht) genug ist für die Miete. Ansonsten zahlt der durchschnittliche Student in Zürich ca. 700 Franken für die Miete. Ich denke man kann aber wenn man nicht viel essen geht und nicht jedes Wochenende wegfährt so mit 1000Euro im Monat leben. Ich habe ca. 1500 Euro ausgegeben einfach weil ich viel auch unterwegs war.